

Von Vivaldi bis Jazz

Benefizkonzert in der Schwefer Kirche

SCHWEFE • Erst für den guten Zweck zum Kaffeetrinken ins Gemeindehaus und dann den Klängen und Gesängen lauschen – das war am Sonntag das Programm für die Besucher des Benefizkonzerts zu Gunsten des Fördervereins von St. Severin Schwefe. Und die Zuhörer dankten den Musikern mit lang anhaltendem Applaus und Zugabe-Rufen.

40 junge Musiker gehören inzwischen zum Schulorchester der Christian-Rohlf's-Realschule aus Soest. Die Jugendlichen unter der Leitung von Dirk Ruholl ließen das Publikum an ihren Arrangements des Pommernliedes, von Vivaldis „Winter“ und „How to rain your Dragon“ (John Powell) teilhaben.

Ein fester Bestandteil des musikalischen Lebens von St. Severin ist die Musikgruppe „KontraPrunkt“ (Leitung Georg Twittenhoff junior). „Natürlich sind wir der Einladung zum Konzert sehr gerne gefolgt“, so der Chorleiter, der mit dem Irischen Segen, dem Spiritual „Swing low, sweet chariot“, „Wir sind Gottes Kinder“ und „Gott hat mir längst einen Engel geschickt“, eine Mischung aus dem Repertoire zusammengestellt hatte.

„Unsere Organistin Jadwiga Markosz freut sich heute ganz besonders über Ihren Applaus, auf den sie sonst bei den regelmäßigen Gottesdiensten eher verzichten

Mitwirkende

Schulorchester der Christian-Rohlf's-Realschule unter der Leitung von Dirk Ruholl; Musikgruppe KontraPunkt unter Leitung von Georg Twittenhoff; Jadwiga Markosz an der Orgel; Jeremias Vogel, Jonathan Vogel (beide Saxophon), Xaver Vogel (Schlagzeug), Ute Vogel (Violoncello), Jörg Vogel (Klarinette) und Klaus Schneider (Klavier).

muss“, sagte der Vorsitzende des Fördervereins Eric Tankink. Ehrensache, dass sie zusätzlich zu den Solostücken „Piere“ (Boellmann) und Toccata in C (Martini), auch beim gemeinsamen Gesang aller bei „Möge die Straße“, begleitend in die Tasten griff.

Wie aus einem Trio zunächst ein Quartett und dann ein Sextett werden kann, zeigte die Schwefer Familie Vogel. Mit Ute Vogel am Violoncello, Jörg Vogel (Klarinette) und den drei Söhnen am Schlagzeug und mit ihren Saxophonen, begleitet von Klaus Schneider am Klavier, hielten Jazz-Klänge Einzug in die Pfarrkirche. „Unsere Söhne machen hier freiwillig mit und unterstützen so, wie die übrigen Musiker auch, die kommenden Projekte des Fördervereins“, erklärte Jörg Vogel. Bei einer alten Kirche gibt es schließlich immer reichlich zu tun. • sgh



Die Gruppe KontraPunkt (Bild oben) und die Familie Vogel gehörten zu den Musikern, die das Programm des Benefizkonzertes in Schwefe mitgestalteten. • Fotos: Goerd-Heegt